Protokoll

der öffentlichen Sitzung des Ausschusses für
Bau, Verkehr, Stadtentwicklung und Umwelt beim Beirat Blumenthal
am Montag, dem 26. Januar 2015 um 18.30 Uhr
in der Begegnungsstätte der „Glücklichen Gartenfreunde“ e. V.,
Cranzer Str., 28777 Bremen

Anwesende:

Ortsamt:	Herr Nowack, Vorsitz Frau Rohde, Protokoll
Ausschuss:	Herr Heldt Frau Krohne (beratend nach § 23,V) Herr Pfaff für Herrn Schwarz Herr Schupp Frau Stitz für Herrn Geis Herr Thormeier Frau Zimmermann für Herrn Böcker
Gäste:	Detlef Gorn (1. Vorsitzender) Uwe Böhnisch Peter Wieczorek - alle Förderverein Kämmereimuseum e. V.
Beginn:	18.34 Uhr
Ende:	19.35 Uhr

Tagesordnung:

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung; Genehmigung der Tagesordnung

2. Straßenbenennung im neuen Gewerbegebiet auf der ehemaligen BWK – gemeinsame Beratung mit dem Förderverein Kämmereimuseum Blumenthal e.V.

3. Anträge

4. Verschiedenes

Vor Beginn der Sitzung heißt der Vorsitzende des „Glückliche Gartenfreunde“ e. V., Herr Hasan Fidantek, die Anwesenden herzlich willkommen.

Zu TOP 1:
Herr Nowack begrüßt die Anwesenden, bedankt sich bei Herr Fidantek und Herrn Tuna für die Gastfreundschaft und lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.
Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 2:
Einleitend erläutert Herr Nowack das Thema der heutigen Sitzung.
Danach entscheidet der Beirat gemäß § 10 Abs. 1 Nr. 8 Ortsgesetz über Beiräte und Ortsämter (OBG) über die Benennung von Straßen und öffentlichen Gebäuden, sofern sie

stadtteilbezogen ist. Thema der Sitzung ist die Straßenbenennung auf dem ehemaligen BWK-Gelände.
Am 14. November 2014 gab es diesbezüglich eine Anfrage des Amts für Straßen und Verkehr, da die „historische Achse“ auf dem BWK-Gelände architektonisch neu entsteht und die vorhandenen Straßen „Marschgehren“ und „Zum Kammstuhl“ über diese Achse hinaus verlängert werden sollen. Beide Verlängerungen enden jeweils in einem Wendehammer.
Es ist daher zu klären, ob und wie der Beirat die Verlängerungen neu benennen will und ob die „historische Achse“ einen neuen Namen bekommen soll.
Erste Ideen dazu wurden im Vorfeld verworfen, die Fraktionen und der Förderverein Kämmereimuseum e. V. haben jedoch neue Vorschläge eingebracht, die gemeinsam im Ausschuss diskutiert werden sollen.

Herrn Gorn macht deutlich, dass der Förderverein Kämmereimuseum e. V. eine Benennung der Straßen mit Bezug zur ehemaligen Wollkämmerei begrüßen würde. Die Idee, den neu zu gestaltenden Platz am Ende der historischen Achse nach dem ehemaligen Ortsamtsleiter Karl Lüneburg zu benennen, erachtet er als schwierig, da seinen Recherchen nach ein Bezug von Karl Lüneburg zur BWK nicht gegeben ist und man diesem damit keinen Gefallen tue. Der Platz sollte vielmehr mit Bezug zu den ehemaligen Wolllagern benannt werden.

Im Folgenden wird schnell Einigkeit über die Namensgebung der „historischen Achse“ sowie der beiden Verlängerungen erzielt.
Folgende Straßennamen werden einstimmig beschlossen:

Alt: „Historische Achse“ zwischen Nicolaus-H.-Schilling-Str. und Marschgehren wird neu: „An der Wollkämmerei“.
Die Verlängerungen von „Marschgehren“ und „Zum Kammstuhl“ sollen namentlich bestehen bleiben bzw. fortgesetzt werden.

Über die Benennung des Platzes am Ende der „historischen Achse“ wird kontrovers diskutiert. Der Argumentation des Fördervereins, der sich die Fraktionen der Linken, der Bündnis 90/Die Grünen und der CDU anschließen steht die Argumentation der SPD-Fraktion gegenüber. Hier wird unter anderem vorgebracht, dass der Platz völlig neu entsteht, um das Gelände aufzuwerten. Sich neu ansiedelnde Firmen würden im Gegensatz zu den bereits ansässigen Firmen keine Schwierigkeiten mit einer Benennung haben, die nicht direkt mit der BWK verbunden ist. Zudem habe der Ortsamtsleiter Karl Lüneburg als früherer Betriebsrat und Gewerkschafter immer an der Seite der BWK-Arbeiter gestanden und habe sich auch sonst um den Stadtteil sehr verdient gemacht.

Herr Schupp stellt den Antrag, die Freifläche am Ende der „historischen Achse“ als „Karl-Lüneburg-Platz“ zu benennen.
Herr Pfaff stellt den Antrag, einen ortsbezogenen, nicht aber einen personenbezogenen Namen zu wählen. Sein Vorschlag lautet „Zum Wollumschlag“.

Über Herrn Schupps Antrag wird abgestimmt.
Ergebnis: 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Über Herrn Pfaffs Antrag wird abgestimmt.
Ergebnis: 3 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen.
Der Antrag ist damit abgelehnt.

Wie Frau Krohne bereits während der Diskussion vorgeschlagen hat, schlägt auch Herr Thormeier als Kompromiss vor, den Marktplatz oder (nach dem Umbau) am Ständer eine Straße oder einen Platz nach Karl Lüneburg zu benennen.

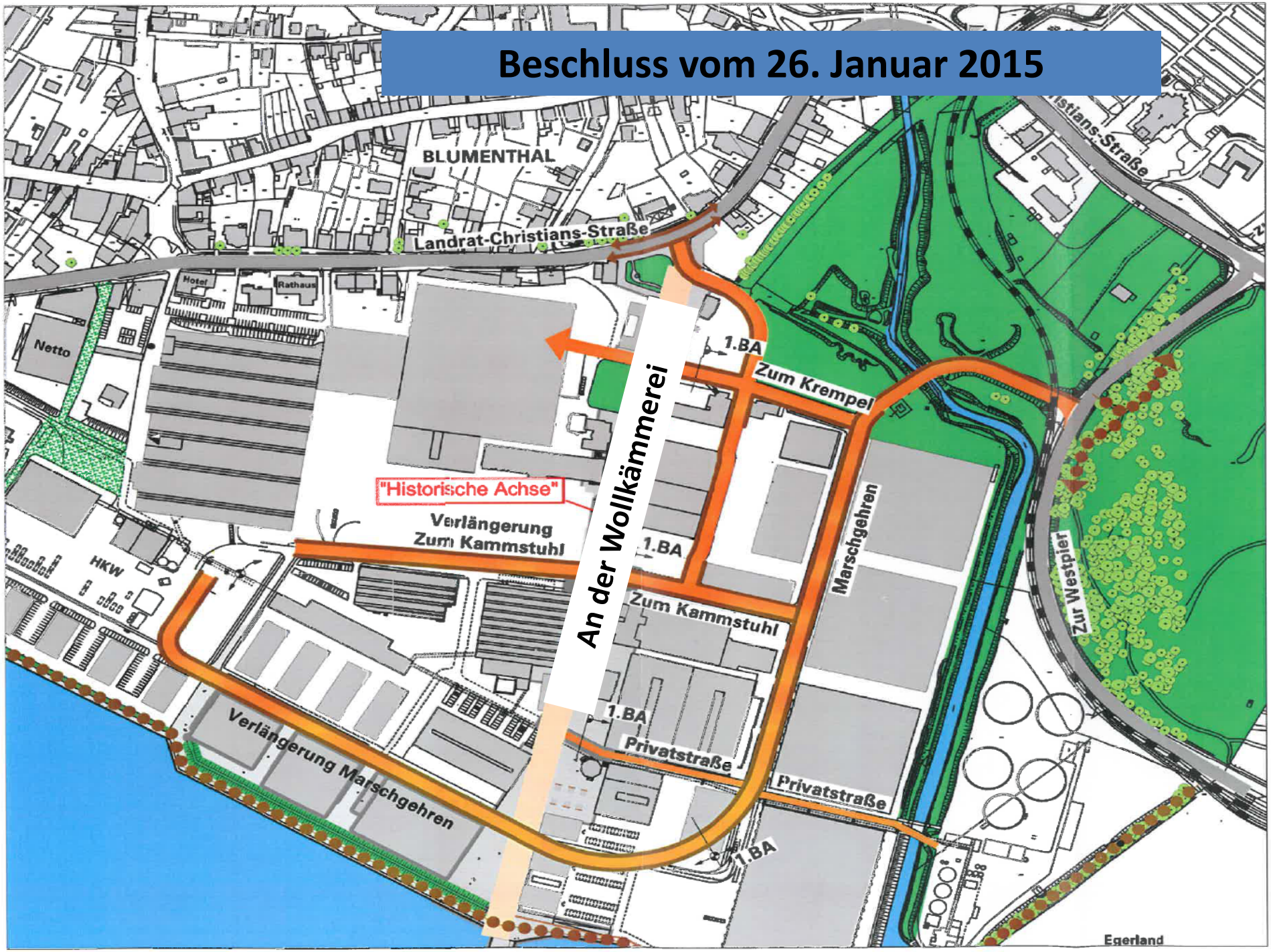
Da keine Einigkeit erzielt werden kann, wird das Thema „Benennung des neuen Platzes“ in den Beirat vertagt.

Zu TOP 3: Anträge
Mit den Abstimmungsergebnissen zu TOP 2 sind die vorliegenden Anträge erledigt.

Zu TOP 4:
Keine Wortmeldungen

Herr Nowack schließt die Sitzung um 19.35 Uhr

gez. Nowack	gez. Schupp	gez. Rohde
Ortsamtsleiter	Ausschussprecher	Protokoll

Der Protokollakte beigefügt:
- Power-Point-Präsentation des Fördervereins Kämmereimuseum e. V.
- Karte zum Beschluss

Beschluss vom 26. Januar 2015